

*Erziehungswissenschaft*

---

Kriterien zur Orientierung für die  
„richtige“ Studien- und  
Berufswahl im sozialen Berufsfeld

Informationen zur  
Einordnung des  
Bachelorstudium der  
Erziehungswissenschaft an  
der Universität Trier

---



---

# Überblick

---

- Vorstellung
- Wissenschaft, Gesellschaft – Soziale Dienstleistungen
- Neue Unübersichtlichkeiten in der Studien- und Berufswahl
- Folge: Bestimmung der Pädagogischen Fachkraft wird zum Problem
- Arbeitsfelder von Absolventen eines erziehungswissenschaftlichen Studiums
- Erwartungen der Arbeitgeber hinsichtlich Kompetenzen und Kenntnisse und der Studiengang in Trier
- Fragen



---

Information durch

---

AOR Dr. Randolph Körzel

[koerzel@uni-trier.de](mailto:koerzel@uni-trier.de)



# Wissenschaft, Gesellschaft und soziale Dienstleistungen



---

# Wissenschaft

---

- Wissenschaft ist jeder ernsthafte Versuch des planmäßigen, methodisch kontrollierten und intersubjektiv überprüfbaren Herausfinden neuer und wahrer Erkenntnisse.
- Wahrheit ist der nicht verhandelbare normative Anspruch von Wissenschaft.
- Über die Methode als Weg zur Wahrheit kann gestritten werden.
- Der Streit steht unter dem Anspruch, Erkenntnisse rational und intersubjektiv nachprüfbar zu machen.
- Wissenschaft entlastet die Gesellschaft vom Streit darüber, was nachprüfbar wahr ist.



---

# Universität und Wissenschaft

---

- Der zentrale Ort der Wissenschaft ist die Universität.
- Die wichtigste Institution der Universität ist der Student.
- Mit der universitären Ausbildung zum Wissenschaftler verknüpft sich die Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Geltungsansprüchen von Wissen.
- Universitäres Studium verlangt die Bereitschaft ständig Wissen in Frage zu stellen und dadurch Neues zu entdecken.



---

# Gesellschaft und soziale Dienstleistungen (1)

---

- Moderne Gesellschaften sind funktionaldifferenzierte Gesellschaften, die in ihren unterschiedlichen Funktionsbereichen auf je eigene Weise Veränderungsdynamiken unterworfen sind.
- Der gesellschaftliche Wandel verknüpft sich folglich mit Veränderungszumutungen gegenüber **Personen**.
- Aber nicht alle Personen können diese Zumutungen oder gesellschaftlichen Erwartungen aus eigener Kraft ohne weiteres bewältigen und bedürfen deshalb der **Hilfe und Unterstützung**.



---

# Gesellschaft und soziale Dienstleistungen (2)

---

- Im Wohlfahrtsstaat haben sich zur Sicherung des sozialen Friedens und zur Gewährung **sozialer Teilhabe** entsprechende Ansprüche an **Unterstützungsleistungen** rechtlich etabliert und in Form von **sozialen Dienstleistungen** institutionalisiert.
- Die Dienstleistungen werden in verschiedenen **Arbeitsfeldern** erbracht und sind an **Personen** aller sozialen Schichten und Altersstufen sowie an Gruppen, Unternehmen und Organisationen gerichtet, die Unterstützung, Förderung oder Begleitung bedürfen.
- Pädagogische Handlungsfelder und Organisationen des Wohlfahrtssystems umfassen das gesamte Spektrum **personennaher Dienstleistungen** in Bereichen **Beratung, Bildung, Erziehung, Hilfen, Organisationsberatung, Personalentwicklung, Training und Vertretung**.



Pädagogische Dienstleistungen

für

Personen

Organisationen

=

Sozial - und  
Organisationspädagogik



---

## Soziale Erwartungen an die Beschäftigten in sozialpädagogischen Berufsfeldern

---

- ❖ Einfühlungsvermögen
- ❖ Wertschätzende Haltung
- ❖ Eigenständigkeit
- ❖ Verantwortungsbewusstsein
- ❖ Lernbereitschaft
- ❖ Kooperations- und Teamfähigkeit
- ❖ Fähigkeit zum Umgang mit Konfliktsituationen



---

# Neue Unübersichtlichkeit durch Einführung der neuen Studiengänge

---

- Ob ein Studienabschluss die Aufnahme eines gewünschten Beschäftigungsverhältnisses ermöglicht, hängt von den Entscheidern im Beschäftigungssystem ab.
- Die durch Normierung und Standardisierung der Diplomstudiengänge hergestellte Transparenz hinsichtlich der zu erwartenden Fähigkeiten und Fertigkeiten der Absolventen ist mit der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge verloren gegangen.
- Die Verpflichtung zur regelmäßigen Reakkreditierung von Studiengängen nach 5 Jahren verschärft diesen Prozess.
- Der Hochschulkompas (Informationsportal der Hochschulrektorenkonferenz) wies 2019 bei der Studiengangsuche nach Erziehungswissenschaft, Soziale Arbeit, Pädagogik 395 grundständige Studiengänge und 380 weiterführende Studiengänge aus.



---

# Typisierung von Tätigkeitsbereichen für Pädagogen

---

- Klientenorientierte Tätigkeiten
- Organisationszentrierte Tätigkeiten
- Vermittelnde Tätigkeiten
- Wissenserzeugende Tätigkeiten



---

# Klientenorientierte Tätigkeiten

---

- Beratung
- Betreuung
- Erziehung
- Hilfe



---

# Organisationszentrierte Tätigkeiten

---

- Planen
- Organisieren
- Managen
- Evaluieren



---

# Vermittelnde Tätigkeiten

---

- Unterrichten
- Lehren
- Informieren



---

# Studienabschlüsse

---

- B.A. Rehabilitationspädagogik
- B. Sc. Psychologie
- B.A. Frühförderung
- B.A. Lehramt für sonderpädagogische Förderung
- B.A. Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement
- B.A. Gesundheitspädagogik
- B.A. Bildungswissenschaft
- B.A. Pflegepädagogik
- B.A. Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft



---

# Studienabschlüsse

---

- B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung
- B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozial- und Rehabilitationspädagogik
- B.A. Erziehungswissenschaft
- B.A. Frühkindliche inklusive Bildung
- B.A. Außerschulische Bildung
- B.A. Pädagogik
- B.A. Kunstpädagogik



---

# Studienabschlüsse

---

B.A. Betriebliche Bildung

B.A: Bildung und Förderung in der Kindheit

B.A. Bildung, Erziehung und Kindheit

B.A. Kindheitspädagogik

B.A. Angewandte Kindheitswissenschaften

B.A. Angewandte Musikwissenschaften und Musikpädagogik

**B.A. Erziehungswissenschaft: Sozial- und  
Organisationspädagogik**



# Ausdifferenzierung der Studiengänge

	Anzahl BA Studiengänge	Anzahl MA Studiengänge
Soziale Arbeit - generalistisch	76	28
Soziale Arbeit - spezialisiert	40	38
Erziehungswissenschaft, Pädagogik – generalistisch	35	20
Erziehungswissenschaft, Pädagogik – spezialisiert	6	28
Sonder- und Heilpädagogik	10	15
Rehabilitationspädagogik	1	1
Kindheitspädagogik, Bildung in der frühen Kindheit	60	12

Q:Oelerich, Gertrud / Kunhenn, Jacqueline: Fachkräfte in erzieherischen  
Hilfen. Expertise Universität Wuppertal 2015



---

# Pädagogische Fachkraft / „Fachkraftgebot“

---

## **Einstufung als pädagogische Fachkraft nach § 72 SGB VIII**

(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen bei den Jugendämtern und Landesjugendämtern hauptberuflich nur Personen beschäftigen, die sich für die jeweilige Aufgabe nach ihrer Persönlichkeit eignen und eine dieser Aufgabe entsprechende Ausbildung erhalten haben (Fachkräfte) oder aufgrund besonderer Erfahrungen in der sozialen Arbeit in der Lage sind, die Aufgabe zu erfüllen. Soweit die jeweilige Aufgabe dies erfordert, sind mit ihrer Wahrnehmung nur Fachkräfte oder Fachkräfte mit entsprechender Zusatzausbildung zu betrauen. Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen sollen zusammenwirken, soweit die jeweilige Aufgabe dies erfordert.

(2) Leitende Funktionen des Jugendamts oder des Landesjugendamts sollen in der Regel nur Fachkräften übertragen werden.



---

# Staatliche Anerkennung

---

- „Bachelorabschluss in der Sozialen Arbeit
- ausgewiesene Kenntnisse der relevanten deutschen Rechtsgebiete (...)
- sowie der Erwerb administrativer Kompetenzen
- **angeleitete Praxistätigkeit** in von der Hochschule bzw. der zuständigen Behörde anerkannten, fachlich ausgewiesenen Einrichtungen der Sozialen Arbeit im Umfang von mindestens 100 Tagen
- eine kritische Reflexion des in der Hochschule und Praxisfeldern erworbenen Wissens unter den Bedingungen angeleiteter Praxis“

(Wiesner u.a. DGFE Gutachten 2017)



---

# BA Abschlüsse mit Staatlicher Anerkennung

---

- Hochschulabschlüsse:
  - Staatlich anerkannte Sozialarbeiter\*in
  - Staatliche anerkannte Kindheitspädagog\*in
  - Staatlich anerkannte Heilpädagog\*in
- Universitätsabschlüsse:
  - In der Regel keine Staatliche Anerkennung



---

# Ausbildungsgänge zur pädagogischen Fachkraft

---

- Ausbildungsgänge an (Berufs-) Fachschulen für Sozialpädagogik / Sozialwesen
  - Sozialassistentin / Kinderpflegerin (Berufsfachschule)
  - Erzieherin
  - Heilerziehungspflegerin
  - Heilpädagogin
- Bachelorstudiengänge
  - Spezialisiert / generalistisch
  - Hochschule / Universität
- Masterstudiengänge
  - Spezialisiert / generalistisch
  - Hochschule / Universität
- Duale Studiengänge
  - Hochschule / (Universität)



---

## Arbeitsfelder von Absolventen eines erziehungswissenschaftlichen Studiums

---

- Forschung und Entwicklung in pädagogischen Einrichtungen
- Lehr- und Entwicklungsarbeiten in Bildungseinrichtungen
- Planungs- und Entwicklungsarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern
- Beratung und Organisationsentwicklung in pädagogischen Arbeitsbereichen
- Planungs- und Entwicklungsarbeit in pädagogisch einschlägigen Feldern der öffentlichen Verwaltung auf Bund-, Länder-, Gemeindeebene



---

## Arbeitsfelder von Absolventen eines erziehungswissenschaftlichen Studiums

---

- Betreuungsarbeit-, Beratungs- und Beziehungsarbeit in Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche
- Unterstützungsleistungen in der Familienarbeit
- Beratungs-, Betreuungs- und Begleitungsleistungen psychisch erkrankter, behinderter und Suchtkranker Menschen
- Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsleistungen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit



---

# Forschung und Entwicklung in pädagogischen Einrichtungen

---

- Projektbezogene Tätigkeiten, u.a. Forschung: Projektplanung, Durchführung, Auswertung
- Evaluation, Qualitätssicherung, Beratung bei und Steuerung von Planungs- und Entwicklungsprozessen
- Praxisanleitung und -entwicklung, z.B. Verfassen von Konzepten zur praxisorientierten Anwendung der Forschungsergebnisse
- Fort- und Weiterbildung: Moderation von Veranstaltungen, Planung der Fortbildungsmaßnahmen, Schulung der Mitarbeiter / -innen



---

# Lehr- und Entwicklungsarbeiten in Bildungseinrichtungen

---

- Konzeptentwicklung und Durchführung von Lehrveranstaltungen, Seminaren, Workshops
- Qualitätskontrolle und –management
- Projektmanagement interner Planungs- und Entwicklungsprozesse
- Evaluation der Veranstaltungen
- Personalentwicklung



---

# Planungs- und Entwicklungsarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern

---

- Beratung und Betreuung
- Planung, Organisation und Durchführung von Seminaren und Veranstaltungen
- Projektplanung
- Qualitätskontrolle und -management
- Verwaltungstätigkeiten



---

# Beratung und Organisationsentwicklung in pädagogischen Arbeitsbereichen

---

- klientenorientierte (Berufs-, Studien-, Karriereberatung, Beratung für Selbsthilfegruppen) und / oder institutionenorientierte Beratung (Organisations- und Unternehmensberatung, Politik- und Methodenberatung)
- psychologische Beratung, Supervision und Mediation
- Querschnittsaufgaben zwischen Personalentwicklung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Ressourceneinsatz, Verwaltung und betrieblich-technischen Abläufen



---

# Planung- und Entwicklungsarbeit in pädagogisch einschlägigen Feldern der öffentlichen Verwaltung

---

- in Funktionen, bei denen Ressourcen effizient eingesetzt und verwaltet werden müssen
- Querschnittsfunktionen und Stabsstellen (Personal, Gleichstellung, Organisation, Planung, Statistik, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzwesen, Qualitätsmanagement)
- Moderations- und Planungsaufgaben z. B. in der Regionalplanung, Jugendhilfeplanung, in Ausschüssen, Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern etc.
- Fachaufgaben: Arbeitssicherheit, Gesundheitsberichterstattung, Sozialämter, Jugendämter, Stadtentwicklung, Integration von Migranten, Regionalplanung, im kulturellen Bereich etc.
- Personalentwicklung und Qualitätsmanagement



---

# Betreuungs-, Beratungs- und Beziehungsarbeit in Einrichtungen f. Kinder u. Jugendliche.

---

- ❖ Unterstützung in Aufgaben des täglichen Lebens
- ❖ Stärkung sozialer Kompetenzen
- ❖ Planung und Durchführung von Angeboten und Projekten zur Freizeitgestaltungen
- ❖ Zusammenarbeit mit Eltern, Ämter und anderen Beteiligten



---

# Unterstützungsleistungen in der Familienarbeit

---

- ❖ Beratung und Unterstützung von Eltern, Kindern und Jugendlichen in allen Fragen der Erziehung
- ❖ Inobhutnahme von Minderjährigen
- ❖ Vermittlung von Hilfeleistungen
- ❖ Vernetzung und Austausch mit extern beteiligten Einrichtungen



---

# Beratungs-, Betreuungs- und Begleitungsleistungen psychisch erkrankter, behinderter und suchtkranker Menschen

---

- ❖ Begleitung, Beratung und Unterstützung der Klienten
- ❖ Bezugsbetreuung
- ❖ Anleitung von Freizeit- und Gruppenaktivitäten
- ❖ Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben
- ❖ Vernetzungsarbeit



---

## Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsleistungen in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit

---

- ❖ Betreuung und Beratung minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge
- ❖ Begleitung des Integrationsprozesses
- ❖ Unterstützung bei der Orientierung im Sozial-, Berufs- und Gesundheitssystem
- ❖ Planung und Durchführung von Freizeitangeboten
- ❖ Koordinierung von ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit



---

# Berufsbezeichnungen in pädagogischen Arbeitsbereichen

---

- Sozialpädagoge
- Sozialpädagogische Fachkraft
- Pädagogische Fachkraft
- Fachkraft für Flüchtlingssozialarbeit
- Pädagogischer Mitarbeiter
- Pädagogischer Projektmitarbeiter
- Pädagogischer Betreuer
- Dozent
- Pädagogischer Referent
- Sozialpädagogischer Referent



---

# Erwartungen der Arbeitgeber hinsichtlich Kompetenzen und Kenntnisse

---

- Grundlagenwissen Soziale Arbeit / Sozialpädagogik /  
Erziehung / Bildung
  - Theorien, Geschichte, Systematik
- Institutionelle Kenntnisse
  - Handlungsfelder, z.B. Kinder- und Jugendhilfe;  
Eingliederungshilfe; Inter-institutionelles Wissen; Organisation  
Sozialer Arbeit; Organisation Jugendarbeit; Kostenträger;  
Gesellschaftliche Funktion; Rechtliche Grundlagen
- Adressatenbezogenes Wissen
  - Entwicklung; Lebenslagen; Lebenssituation



---

# Kompetenzen und Kenntnisse

---

- Kontextwissen
  - Psychologie; Soziologie; Sozialpolitik;  
Gesundheitswissenschaft; Philosophie; Ethik;
- Professionelles Handeln
  - Pädagogische Interaktion; Methodisches Handeln;  
Ressourcenaktivierung;
- Reflexion
  - Reflexiver Umgang mit professionellem Handeln;  
(Selbst-) Evaluation.



## B. A. Erziehungswissenschaft: Sozial- und Organisationspädagogik in der Kompetenzmatrix

<b>1. Grundlagenwissen Soziale Arbeit / Sozialpädagogik/ Erziehung und Bildung</b>	<b>50 LP</b>
Allgemeine Pädagogik – Einführung in die Bedingungen des Wissens und der Wissenschaft (M 1)	10 LP
Sozialpädagogik – Geschichte, Theorien und Themen sozialpädagogischer Professionskulturen (M 6)	10 LP
Allgemeine Pädagogik – Theorien der Kultur und des Sozialen (M 5)	10 LP
Organisationspädagogik – Pädagogische Grundbegriffe und Geschichte der pädagogischen Organisationen (M 3)	10 LP
Einführung in pädagogische Handlungsfelder und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (M E)	10 LP



# Modulzuordnung Kompetenzmatrix

<b>2. Institutionelle Kenntnisse</b>	<b>40 LP</b>
Sozialpädagogik – Rechts-, Organisations- und Finanzierungsstrukturen der Sozialpädagogik (M 2)	10 LP
Sozialpädagogik – Handlungsfelder und Handlungsformen der Sozialpädagogik (M 7)	10 LP
Organisationspädagogik – Organisationstheorien und Institutionenlehre (M 9)	10 LP
Sozialpädagogik – Sozialpädagogik der Übergänge (M 10)	10 LP
<b>3. Adressatenbezogenes Wissen</b>	<b>10 LP</b>
Sozialpädagogik – AdressatInnen der Sozialpädagogik (M8)	10 LP



# Modulzuordnung Kompetenzmatrix

<b>4. Kontextwissen</b>	<b>20 LP</b>
Soziologie – Strukturen und Kulturen (Import-Modul)	10 LP
Soziologie – Strukturen und Kulturen (Import-Modul)	10 LP
<b>5. Professionelles Handeln</b>	<b>30 LP</b>
Methoden – Methoden der empirischen Sozialforschung (M4) 10 CP	10 LP
Allg. Pädagogik / Organisationspädagogik – organisierte und symbolische Praktiken von Bildung, Hilfe und Beruflichkeit (M11)	20 LP
<b>6. Reflexion</b>	
Alle Module	



---

# Warum an der Universität Trier studieren?

---

- Mit der Profilbildung in Sozial- und Organisationspädagogik fördert der Studiengang die Wettbewerbsfähigkeit der Absolventen am Arbeitsmarkt gegenüber den Absolventen der Hochschulen.
- Der Studiengang integriert grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung.
- Der bietet ein ausgewogenes Verhältnis von theoretischer Reflexion und praktischer Orientierung.
- Der anschließende Master bietet entsprechende Vertiefungsmöglichkeiten.
- Universität der Großregion eröffnet grenzüberschreitende Perspektiven.



---

# Warum an der Universität Trier studieren?

---

- ❖ Forschung und Lehre thematisieren die Entstehung und Organisation pädagogischer Handlungsfelder und Wohlfahrtssysteme und damit verknüpfte Veränderungszumutungen an Personen.
- ❖ Studienschwerpunkte liegen im Bereich der Reflexion des Zusammenspiels zwischen organisationalen und professionellen Strukturierungsprozessen.
- ❖ Soziale Voraussetzungen, symbolische Ordnungen und kulturelle Geltungen von Wissen werden in der Allgemeinen Pädagogik historisch und systematisch erforscht.
- ❖ Das Lernen von, in und zwischen Organisationen mit dem Schwerpunkt auf Nonprofit Organisationen steht im Fokus der Forschung in der Organisationspädagogik.



---

# Warum an der Universität Trier studieren?

---

- ❖ Wohlfahrtsstaatliche Regulierungen von Kindheit, Jugend, Elternschaft und Familie und damit verknüpfte Positionierungen von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie das Verhältnis von pädagogischen Organisationen und Familie bilden Forschungsschwerpunkte in der Sozialpädagogik.
- ❖ Soziale Voraussetzungen, symbolische Ordnungen und kulturelle Geltungen von Wissen werden in der Allgemeinen Pädagogik historisch und systematisch erforscht.
- ❖ Das Lernen von, in und zwischen Organisationen mit dem Schwerpunkt auf Nonprofit Organisationen steht im Fokus der Forschung in der Organisationspädagogik.



---

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

---

**Stellen Sie offene Fragen im  
Videochat.**